



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, gebe ich hiemit die traurige Nachricht von dem Ableben meines innigstgeliebten Vaters, des Herrn

KARL WILHELM MEIXNER,

k. k. Hof-Schauspielers, Ritters des Franz Josef-Ordens etc.,

welcher Mittwoch den 5. September 1888, um $\frac{3}{4}$ 7 Uhr Abends, nach längerem Leiden, im 74. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Die irdische Hülle des theueren Verblichenen wird Samstag den 8. d. M., um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Nachmittags, von der Wohnung: Währing, Gürtelstrasse 44, in die protest. Stadtkirche A. C. (I. Bez., Dorotheergasse 18) überführt, daselbst präcise 2 Uhr feierlich eingesegnet und sodann auf dem protestantischen Friedhofe vor der Matzleinsdorfer Linie im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet werden.

WIEN, den 5. September 1888.

Marie Meixner.



1814

Waffenzug.
Herrn Friedrich Bauerfeldt.
Dichter

Schick
Gmünd